

1893/AB XXI.GP  
Eingelangt am: 09.04.2001

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates (5-fach)  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: 10.001/184 - 412001**

Wien, 5. April 2001

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Doris Bures und Genossen betreffend Anwesenheit der Mitglieder der Bundesregierung bei der WM in St. Anton, Nr. 1880/J, wie folgt:**

**Fragen 1 und 10:**

Ich war während der Zeit der Ski - WM nicht in St. Anton anwesend. Da jedoch Staatssekretär Univ. Prof. Dr. Reinhart Waneck in der fraglichen Zeit in St. Anton tageweise anwesend war, werden auf Grund der Frage 10 die folgenden Fragen nur in Bezug auf die Teilnahme des Herrn Staatssekretärs beantwortet.

**Frage 2:**

Der Herr Staatssekretär war vom 28.1. bis 29.1.2001 und vom 2.2. bis 6.2.2001 in St. Anton.

**Frage 3:**

Die Anreise am 28.1. erfolgte mit dem Dienstkraftwagen. Am 2.2. ist der Herr Staatssekretär mit seinem Privatwagen angereist.  
Die Nächtigungskosten belaufen sich auf insgesamt ATS 18.000,-- für 5 Tage.

**Frage 4:**

Keine.

**Frage 5:**

Im Rahmen seines Aufenthaltes in St. Anton hat der Herr Staatssekretär auch Pri-

vate familiäre Kontakte gepflegt, dies hat aber zu keiner Verlängerung seines Aufenthaltes geführt.

**Frage 6:**

Neben einer formellen Einladung durch den Veranstalter der Ski - WM nahm der Herr Staatssekretär im Auftrag der Frau Vizekanzlerin Dr. Susanne Riess - Passer als Repräsentant der österreichischen Bundesregierung bei den Ski - WM 2001 in St. Anton teil (zwei Tage davon eingeschneit/Lawinengefahr, wodurch es zu einer zweitägigen Verlängerung wegen Terminverschiebungen durch den Veranstalter kam).

**Frage 7:**

Der Herr Staatssekretär wurde von keinem Mitarbeiter begleitet, daher sind auch keine diesbezüglichen Kosten angefallen.

**Frage 8:**

Nein.

**Frage 9:**

Da an der Veranstaltung Vertreter von ca. 60 Staaten teilnahmen, hat der Herr Staatssekretär bei unterschiedlichsten Anlässen zahlreiche Kontakte mit Repräsentanten ausländischer Staaten gehabt.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bundesminister: